

Informations- und Kommunikationstechnik für Bayern

Informations- und Kommunikationstechnik ist die Schlüsseltechnologie des 21. Jahrhunderts. Als Querschnittstechnologie ist sie in alle wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bereiche eingedrungen und leistet einen entscheidenden Beitrag zur Wertschöpfung in unterschiedlichsten Anwendungsbranchen.

Von der digitalen Fabrik, über intelligente Assistenzsysteme bis hin zu eingebetteten Systemen in Alltagsgegenständen ist die Informations- und Kommunikationstechnik der Hauptinnovationstreiber. Sie bestimmt maßgeblich die Wettbewerbsfähigkeit der bayerischen Industrie – und damit unsere wirtschaftliche und technologische Zukunft.

Die Bedeutung von Informations- und Kommunikationstechnik wird auch in Zukunft rasant steigen: So sind künftige Konzepte einer vernetzten intelligenten Energieversorgung, einer smarten Gebäudetechnik, einer kooperativ-kognitiven Robotik oder einer multimodalen Mobilität nur mit neuen leistungsfähigen informationstechnischen Lösungen, Konzepten und Werkzeugen realisierbar.

Mit dem Förderprogramm „Informations- und Kommunikationstechnik“ unterstützt die Bayerische Staatsregierung vor allem mittelständische Unternehmen bei der Weiterentwicklung und Anwendung dieser Zukunftstechnologie. Ziel ist es, den Einsatz der Informations- und Kommunikationstechnik in neuen Produkten und Anwendungen zu beschleunigen und so die Wettbewerbsposition bayerischer Unternehmen weiter zu verbessern.

Das wird gefördert

Das Förderprogramm „Informations- und Kommunikationstechnik“ unterstützt den Aufbau von neuen und den Ausbau von bestehenden Kooperationen, in denen sich

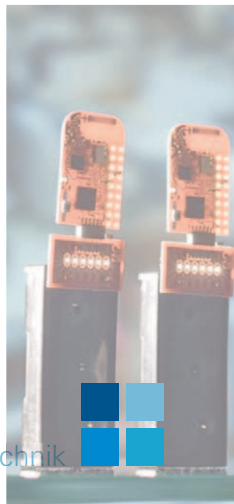
- mehrere Unternehmen oder
- Forschungseinrichtungen und Unternehmen gemeinsam der anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung widmen.

Gefördert werden Kooperationsprojekte mit den FuE-Schwerpunkten:

- Softwareengineering
- Daten- und Wissensmanagement
- Rechnernetze
- Mensch-Maschine-Kommunikation
- Echtzeitsysteme und eingebettete Systeme
- Basiskomponenten für kommunikationstechnische Anwendungen
- Mobile Kommunikation
- Neue Formen der geschäftlichen Kommunikation
- Telekommunikationssysteme und -dienste

Unternehmen erhalten als Förderung maximal 50% der zuwendungsfähigen Kosten. Bei Forschungseinrichtungen ist eine höhere Förderung möglich. Die Förderung des Gesamtverbundes kann aber maximal 50% betragen.

Weitere Informationen unter www.iuk-bayern.de.



Mitmachen lohnt sich

Synergien nutzen

In den Verbundprojekten entwickeln Unternehmen oder Unternehmen mit Forschungseinrichtungen gemeinsam neue Technologien. Durch die Zusammenarbeit werden gemeinsame Stärken gebündelt und die Umsetzung der Ideen beschleunigt.

Risiken minimieren

Neue Technologien beinhalten immer auch unbekannte Herausforderungen. Diese Risiken lassen sich durch die Förderung finanziell abfedern.

Einstieg in neue Welten

Für viele Unternehmen bedeutet die Teilnahme am Förderprogramm „Informations- und Kommunikationstechnik“ den Einstieg in neue Technologien. Damit stärken sie ihre Zukunftsfähigkeit und ihre Wettbewerbsposition.



Antragstellung

Informations- und Kommunikationstechnik

Die VDI/VDE Innovation + Technik GmbH (VDI/VDE-IT) ist vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie mit der Projektträgerschaft des Förderprogramms Informations- und Kommunikationstechnik beauftragt.

Projektvorschläge werden direkt von der VDI/VDE-IT entgegengenommen. Es wird empfohlen, zuvor mit dem Projektträger in Kontakt zu treten.

Die VDI/VDE-IT

- berät vor und während der Antragstellung,
- hilft bei der Suche nach geeigneten Projektpartnern,
- prüft die Projektanträge und bereitet die Förderentscheidung vor,
- begleitet die Förderprojekte fachlich und administrativ,
- prüft die Projektberichte und die Verwertung der Ergebnisse in Bayern.

Ansprechpartner:

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH
Heimeranstraße 37 | 80339 München
Tel. 089 5108963-0 | Fax 089 5108963-19
info@iuk-bayern.de | www.iuk-bayern.de

Weitere Möglichkeiten der Technologieförderung

- Forschungsprogramm „Mikrosystemtechnik“
- Forschungsprogramm „Neue Werkstoffe in Bayern“
- Bayerisches Technologieförderungs-Programm (BayTP)
 - Entwicklungsvorhaben
 - Anwendungsvorhaben
- Bayerisches Programm zur Förderung technologieorientierter Unternehmensgründungen (BayTOU)

Informationsmaterial zu diesen Förderprogrammen kann hier angefordert werden:

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie
– Referat Öffentlichkeitsarbeit –
80525 München

Tel. 089 2162-2303, 2162-0
Fax 089 2162-3326, 2162-2760
info@stmwivt.bayern.de
[www.stmwivt.bayern.de/technologie/
technologieforderung/](http://www.stmwivt.bayern.de/technologie/technologieforderung/)

Herausgeber:
Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie
80525 München

Bildnachweis: Fraunhofer ESK, München

11/2010